Leverkusen 2040+
Online – Beteiligung



Leverkusen 2040+
Zusammen. Zukunft. Entwickeln.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Stadt Leverkusen
Stadtplanung – Fachbereich 61
Hauptstr. 101
51373 Leverkusen

Telefon: 0214 406-6101
Fax: 0214 406-6102
E-Mail: 61@stadt.leverkusen.de

Konzept, Redaktion & Gestaltung
urbanista GmbH & Co KG
Springeltwiete 4
20095 Hamburg
&
MUST Städtebau GmbH
Maybachstraße 109
50670 Köln

Grafik
Alle Rechte liegen, sofern nicht anders bezeichnet, bei urbanista GmbH & Co KG / MUST Städtebau GmbH

Bilder
Alle Rechte liegen, sofern nicht anders bezeichnet, bei urbanista GmbH & Co KG / MUST Städtebau GmbH
Die Bildrechte für die Stadtfotografien liegen bei der Stadt Leverkusen

März 2026

Website des Projekts
www.leverkusen2040plus.de

Ein Überblick über die Umfrage



Überblick

- Mit der Befragung wurden die **Ziele des Zielkatalogs Leverkusen 2040+** in einer kompakten und verständlichen Form der Öffentlichkeit zur Bewertung gestellt. Außerdem waren die Teilnehmenden eingeladen, ihre eigenen Ideen und Vorschläge für die zukünftige Entwicklung Leverkusens einzubringen.
- Die Online-Befragung fand im Zeitraum vom **28.11.2025** bis zum **05.01.2026** statt.
- Insgesamt haben **809 Personen** vollständig an der Befragung teilgenommen, circa 1.400 Personen haben sich die Umfrage angeschaut bzw. teilweise teilgenommen. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit lag bei **16 Minuten**.
- Die Bewerbung der Umfrage hat über verschiedene Kanäle stattgefunden, u. a. in den Wupsi-Bussen, auf der LeverKugel, auf Weihnachtsmärkten, über persönliche Ansprache sowie die Projektwebseite.

Was wurde gefragt?



Foto © Stadt Leverkusen

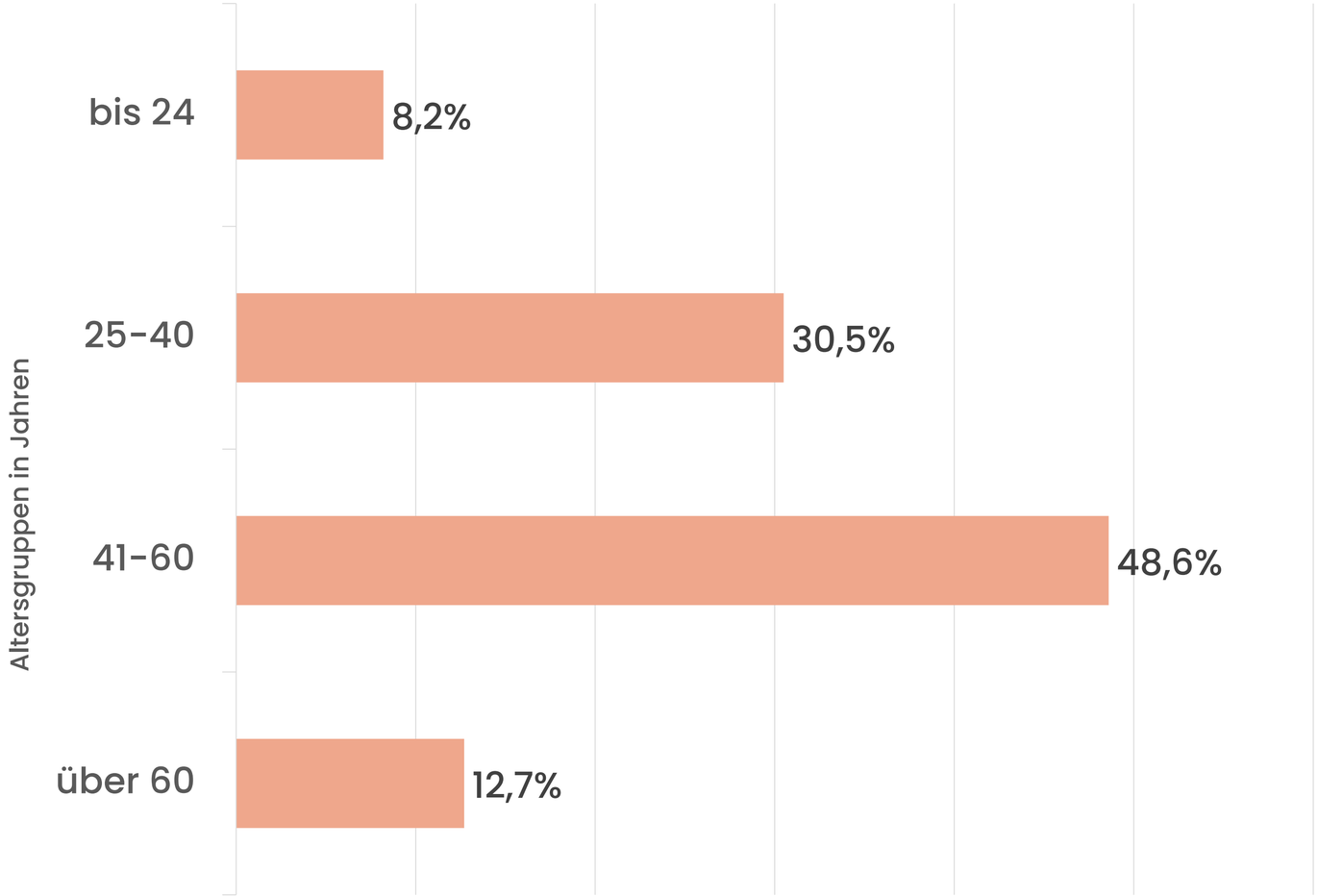
- Alle Leverkusenerinnen und Leverkusener waren eingeladen, ihre **Perspektiven, Einschätzungen und Rückmeldungen zu den erarbeiteten Zielen und Maßnahmen** für die Zukunft der Stadt einzubringen.
- Die Teilnehmenden setzten sich in **drei Bereichen** aktiv mit den Inhalten auseinander: **Ziele priorisieren, Aussagen bewerten und Maßnahmen nach ihrem möglichen Wirkungsgrad einordnen**.
- Ergänzend wurden zentrale soziodemografische Angaben erhoben, wie Alter, Wohnort und berufliche Situation der Teilnehmenden.



Wer hat sich beteiligt?

- Insgesamt haben **809 Personen** vollständig an der Befragung teilgenommen und somit ihre Perspektiven und Einschätzungen eingebracht.
- Der Anteil der **41- bis 60-Jährigen** war mit rund 49 Prozent am **größten**, der Anteil der unter 24-Jährigen mit 8,2 Prozent am geringsten.
- Über **drei Viertel der Befragten** gaben an, **berufstätig** zu sein.
- Die **meisten Teilnehmenden** kamen aus den drei **größten Stadtteilen** Schlebusch (27 Prozent), Opladen (15 Prozent) und Wiesdorf (12 Prozent).

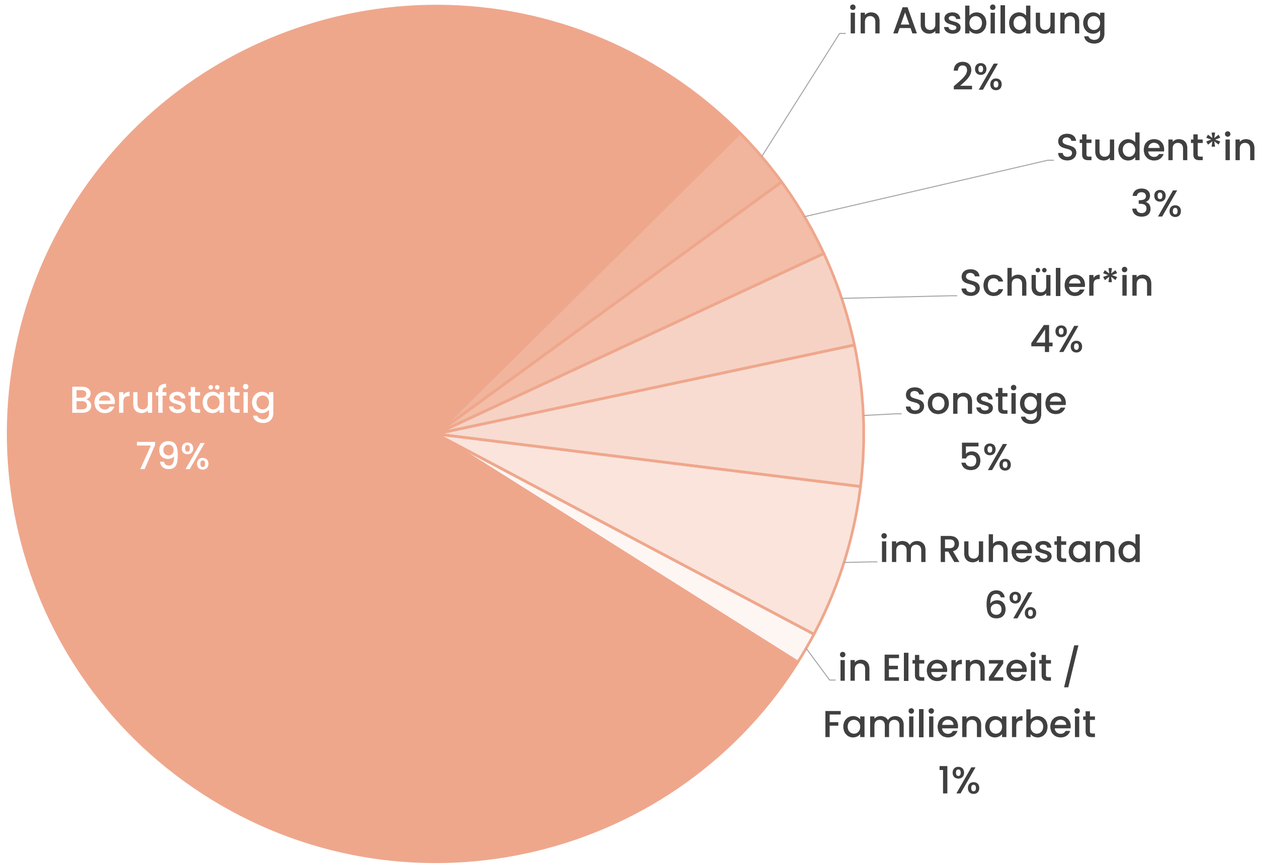
Im Einzelnen: Wie alt waren die Teilnehmenden?



n = 770

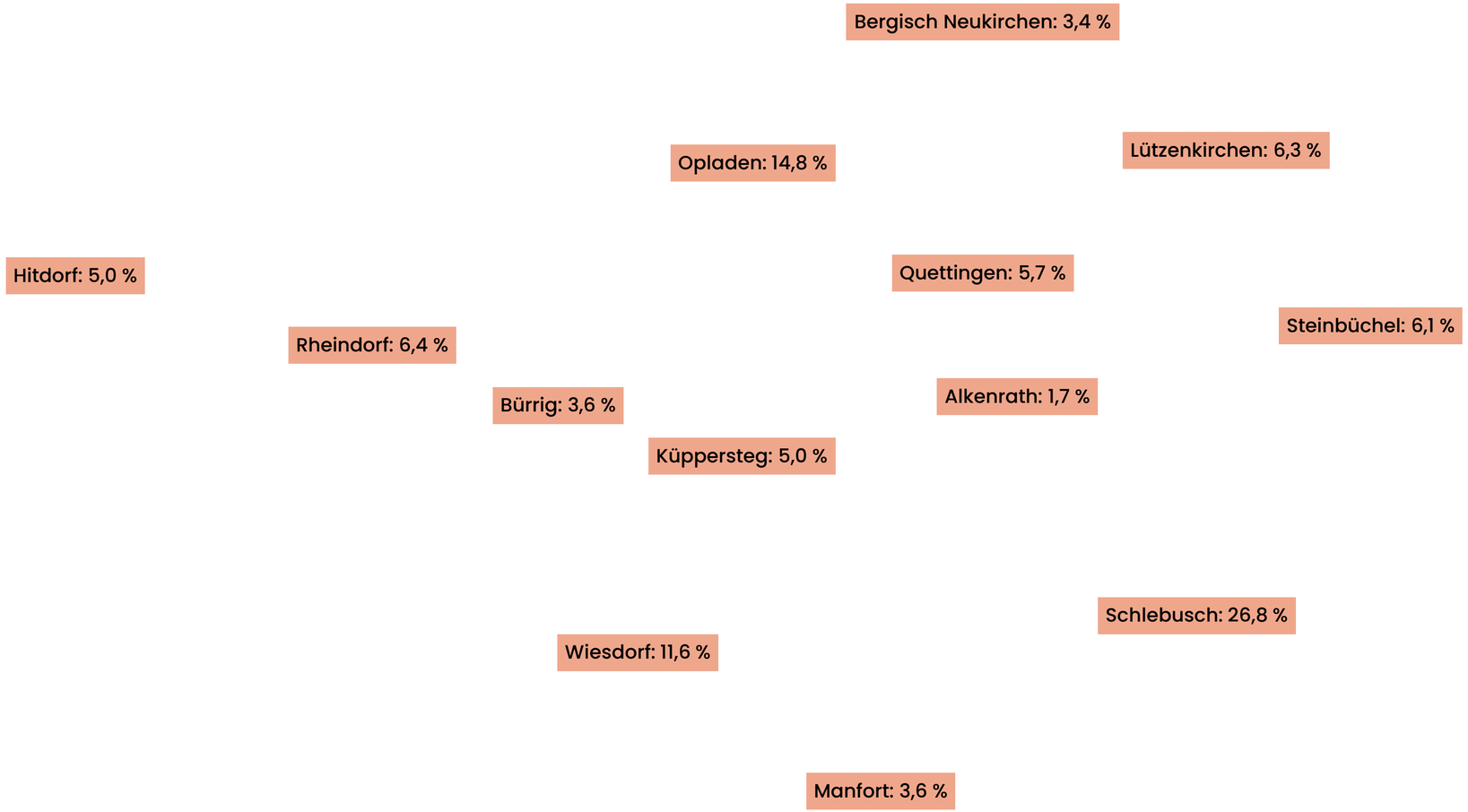
- Die Altersstruktur der Teilnehmenden war zwischen den Altersklassen ausgewogen.
- 53 Prozent aller Befragten kamen aus den drei Stadtzentren und auch einwohnerstärksten Stadtteilen Wiesdorf, Opladen und Schlebusch. Von ihnen war der größte Teil in der Altersgruppe 41 – 60 Jahre und zu fast 80 Prozent berufstätig.
- Während in der Altersgruppe über 60 Jahre die meisten Teilnehmenden aus Schlebusch kamen, verteilten sich die Teilnehmenden der Altersgruppe 25-40 Jahre gleichmäßiger über das Stadtgebiet.

Im Einzelnen: Welche Tätigkeiten führten die Teilnehmenden aus?



n = 675

Im Einzelnen: In welchem Stadtteil wohnten die Teilnehmenden?



n = 717

Teil I – Ranking der Ziele für unser Leverkusen

Was wurde gefragt?

- Welche Entwicklungsziele innerhalb der Themenfelder der Strategie im Rahmen des Projekts Leverkusen 2040+ sind für die Zukunft Leverkusens besonders wichtig?
- Die vorgegebenen Ziele wurden von den Teilnehmenden nach ihrer Bedeutung eingeordnet – von „sehr wichtig“ bis „am wenigsten wichtig“.

Aus diesen Themenfeldern wurden Fragen gestellt:



Mobilität ,
Digitalisierung,
Energieversorgung

Foto © Stadt Leverkusen



Kultur,
Bildung,
Sport,
Gesundheit

Foto © Stadt Leverkusen



Wohnen

Foto © Stadt Leverkusen



Grünraum

Foto © Stadt Leverkusen



Wirtschafts-
und
Arbeitswelt

Foto © Stadt Leverkusen

Was macht für die Teilnehmenden gutes Wohnen in Leverkusen aus?

Wie viel Prozent der Teilnehmenden haben die vorgegebenen Ziele auf welchen Rang sortiert?

n = 782 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.

	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Rang 5	Mittelwert (Durchschnittliche Platzierung)
Eine gute Erreichbarkeit zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Bus	33,3	38,9	20,5	4,9	2,6	2,05
Eine Wohnumgebung mit viel Grün	23,9	34,9	30,3	7,5	3,3	2,31
Bezahlbarer Wohnraum	39,4	17,1	24,0	9,5	10	2,34
Eine Auswahl an verschiedenen Wohnformen (z.B. Wohngemeinschaften oder Mehrgenerationenhäuser)	2,7	6,7	19,3	55,2	16,1	3,75
Eine Plattform für den Wohnungstausch	0,8	2,4	5,9	22,9	68	4,55

Das Ziel „Eine gute Erreichbarkeit zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Bus“ haben die Teilnehmenden im Mittelwert auf den höchsten Rang, also als am wichtigsten, bewertet. In der Einzelbetrachtung wurde das Ziel „Bezahlbarer Wohnraum“ am häufigsten auf Rang 1 sortiert, im Durchschnitt landet das Ziel aber nur auf Rang 3.

Was macht für die Teilnehmenden eine gute Wirtschaft – und Arbeitswelt in Leverkusen aus?

Wie viel Prozent der Teilnehmenden haben die vorgegebenen Ziele auf welchen Rang sortiert?

n = 769 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.

	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Rang 5	Mittelwert (Durchschnittliche Platzierung)
Ein attraktives Arbeitsumfeld mit digitaler und innovativer Ausstattung	45,0	25,4	16,5	10,9	2,2	2,0
Eine ressourcenschonende Ausrichtung der Unternehmen	13,9	24,3	29,3	23,5	9,0	2,89
Nähe der Arbeit zu Sport, Gastronomie, Einzelhandel und Parks	20,2	21,9	17,7	17,8	22,5	3,01
Energiesparende und klimaangepasste Firmengebäude	10,0	17	22,4	28,9	21,7	3,35
Das Image der Stadt als Wirtschaft- und Industriestandort	10,9	11,4	14,2	18,9	44,6	3,75

Das Ziel „Ein attraktives Arbeitsumfeld mit digitaler und innovativer Ausstattung“ haben die Teilnehmenden im Durchschnitt und auch in der Einzelbewertung über alle Altersgruppen hinweg auf den höchsten Rang, und daher als am wichtigsten, gesetzt. Bei den unter 24-Jährigen wurde das Ziel „Ein attraktives Arbeitsumfeld mit digitaler innovativer Ausstattung“ mit durchschnittlich 1,77 sogar noch etwas wichtiger als im Durchschnitt bewertet. Der Mittelwert zeigt, dass sich die Bewertungen nur wenig voneinander unterscheiden, die Gesamtbewertung ist relativ homogen.

Was macht für die Teilnehmenden eine gute Mobilität in Leverkusen aus?

Wie viel Prozent der Teilnehmenden haben die vorgegebenen Ziele auf welchen Rang sortiert?

n = 774 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.

	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Rang 5	Rang 6	Rang 7	Mittelwert (Durchschnittliche Platzierung)
Flächendeckendes Busliniennetz (in und außerhalb Leverkusens)	33,9	36,3	12,3	10,6	4	2,6	0,4	2,24
Ausgebautes Radwegenetz in der Stadt	36,3	25,6	16,4	10,3	5,7	3,6	2,1	2,43
Digitaler Zugang zu Angeboten der Stadtverwaltung	11,6	13,7	24	17,7	15,1	9	8,8	3,73
Mehr Nutzung von erneuerbarer Energie (z.B. Photovoltaik auf städtischen Gebäuden und privaten Häusern, Elektro-Busse)	6,2	8,7	18,7	22,9	22,1	14,3	7,1	4,17
Umgestaltung von Hauptstraßen zu grünen Alleen	6,5	7,9	12,4	11,4	14,1	18,6	29,2	4,91
Weniger Straßen und Parkplätze für Autos	4,4	5,6	7,1	14,5	18,4	20,9	29,2	5,16
Mobilitätsstationen in der Stadt	1,2	2,3	9	12,7	20,7	30,9	23,3	5,35

Über alle Altersgruppen hinweg wurden mit Abstand die Ziele „Flächendeckendes Busliniennetz“ und „Ausgebautes Radwegenetz in der Stadt“ als am wichtigsten bewertet.

Was macht für die Teilnehmenden eine gute Digitalisierung und Energieversorgung in Leverkusen aus?

Wie viel Prozent der Teilnehmenden haben die vorgegebenen Ziele auf welchen Rang sortiert?

n = 755 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.

	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Rang 5	Mittelwert (Durchschnittliche Platzierung)
Schnelles und zuverlässiges Internet	53,5	24,5	13	6,9	2,1	1,8
Digitaler Zugang zu Angeboten der Stadtverwaltung	22,5	33	22,3	16,2	6,1	2,5
Mehr Nutzung von erneuerbarer Energie (z.B. Photovoltaik auf städtischen Gebäuden und privaten Häusern, Elektro-Busse)	17,2	21,1	25,3	21,6	14,8	2,96
Entwicklung eines intelligenten, digitalisierten Stromnetzes zur effizienten Steuerung (Smart Grid)	4,6	15,4	21,1	29,5	29,4	3,64
Einsatz künstlicher Intelligenz	2,1	6,1	18,4	25,8	47,6	4,11

Das Ziel „Schnelles und zuverlässiges Internet“ wurde von den unter 24–Jährigen mit einem Mittelwert von 1.47 am höchsten bewertet, im Mittelwert war es etwas weniger wichtig. Über alle Altersgruppen hinweg wird das Ziel „Einsatz künstlicher Intelligenz“ am wenigsten wichtig bewertet für eine gute Digitalisierung in Leverkusen.

Was macht für die Teilnehmenden ein gutes Angebot an Kultur, Bildung, Sport sowie medizinischer Versorgung aus?

Wie viel Prozent der Teilnehmenden haben die vorgegebenen Ziele auf welchen Rang sortiert?

n = 764 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.

	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Rang 5	Rang 6	Rang 7	Mittelwert (Durchschnittliche Platzierung)
Gute Erreichbarkeit von kulturellen und sozialen Angeboten	23,6	23,3	19,6	17,9	9,6	3,9	2,1	2,87
Gute medizinische (und Pflege-) Versorgung in allen Stadtteilen	37,8	18,2	11	7,1	6,8	9,7	9,4	2,94
Angebote für alle Altersgruppen	11,8	20	22	23,7	12,6	7,6	2,4	3,37
Orte für Bildung, Bewegung und Begegnung in allen Stadtteilen	10,7	19,1	17,5	10,5	8,6	8,1	25,4	4,13
Digitale Mitwirkungsmöglichkeiten (z.B. Online-Bürgerdienste, Beteiligungsmöglichkeiten)	4,1	5,9	10,6	17,2	25,1	21,6	15,6	4,8
Barrierefreier Zugang zu allen Angeboten	5	6,2	10,2	12,0	21,2	27	18,5	4,93
Mitbestimmung und Beteiligung bei der Stadtgestaltung	7,1	7,3	9	11,7	16,1	22,1	26,7	4,96

Die beiden Ziele „Gute Erreichbarkeit von kulturellen und sozialen Angeboten“ und „Gute medizinische Versorgung“ wurden im Mittelwert ähnlich hoch bewertet und liegen mit Abstand vor den anderen Zielen. Der „barrierefreie Zugang zu allen Angeboten“ hingegen wurde als wenig wichtig erachtet.

Was macht für die Teilnehmenden eine wertvolle, naturnahe Umgebung in Leverkusen aus?

Wie viel Prozent der Teilnehmenden haben die vorgegebenen Ziele auf welchen Rang sortiert?

n = 760 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.

	Rang 1	Rang 2	Rang 3	Rang 4	Rang 5	Rang 6	Rang 7	Mittelwert (Durchschnittliche Platzierung)
Mehr Grünflächen in der Stadt	42,4	21,5	15,8	12,1	5,1	2,1	1,1	2,27
Schutz von Tier- und Pflanzenarten	11,8	18,6	21,7	20,5	16,1	7,6	3,7	3,48
Schutz vor Hochwasser und Starkregen	18,4	13,7	13,3	13,4	16,8	14,5	9,9	3,79
Bessere Vernetzung von Grünflächen	3,3	8,4	15	20,3	25,4	18,3	9,3	4,48
Begrünung von Dächern und Fassaden	5,3	13,2	12,2	16,6	17,2	24,2	14,3	4,54
Umwandlung von asphaltierten Flächen	9	13,4	11,3	9,7	9	22,6	25	4,64
Zugänglichkeit zu Gewässern, Grün- und Waldflächen	9,9	11,3	10,7	10,4	10,4	10,7	36,7	4,79

Das Ziel „Mehr Grünflächen in der Stadt“ wurde von den Teilnehmenden mit Abstand als wichtigste Voraussetzung für eine wertvolle und naturnahe Umgebung bewertet. Insgesamt haben 64 Prozent aller Teilnehmenden dieses Ziel auf Rang 1 oder 2 gesetzt. Die weiteren Ziele wurden deutlich weniger wichtig bewertet und liegen im Mittelwert dicht beieinander.

Teil II – Positionierung zu Zielen für unser Leverkusen

Was wurde gefragt?

- Wie bewerten die Teilnehmenden Aussagen zu Entwicklungszielen innerhalb der Themenfelder der Strategie im Rahmen des Projekts Leverkusen 2040+?
- Die Aussagen kommen aus den Themenfelder Durchmischung/ Verdichten von Quartieren, Räume für Kultur-, Sport- und Freizeitangebote, Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs sowie Klimaschutz.
- Die Teilnehmenden wählten auf einer Skala, wie sehr sie der Aussage zustimmen (1=Ich stimme nicht zu; 6=Ich stimme zu).

Zu diesen Themenfeldern wurden Aussagen zur Bewertung gestellt:



Klimaschutz und Klimaanpassung

Foto © MUST Städtebau



Foto © Stadt Leverkusen



Nachverdichtung

Foto © hirner & riehl architekten stadtplaner bda partg mbb



Bauen in die Höhe

Foto © MUST Städtebau

Kultur-, Sport und Freizeitangebote



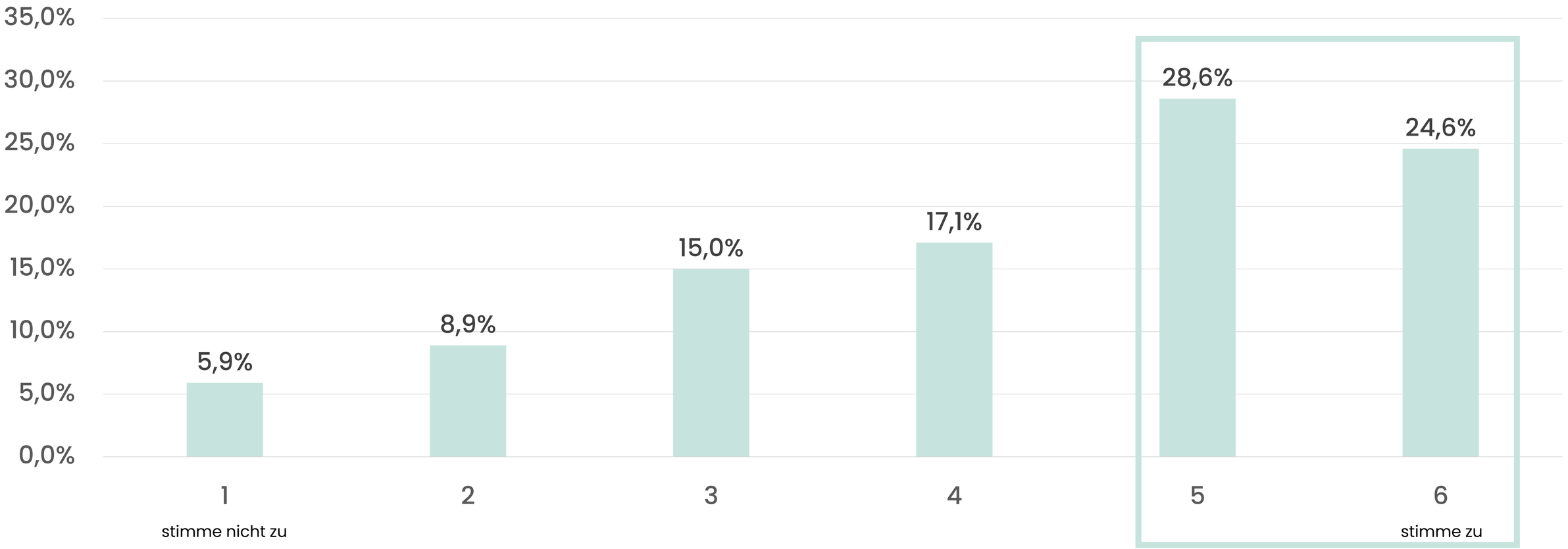
Bus- und Radverbindungen

Foto © MUST Städtebau

Mehr Nutzungsmischung / Verdichten in den Quartieren (z. B. Wohnen, Arbeiten und Freizeit an einem Ort) bedeutet kürzere Wege und höhere Lebensqualität. Wie bewerteten die Teilnehmenden die Aussage?

n = 780 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.

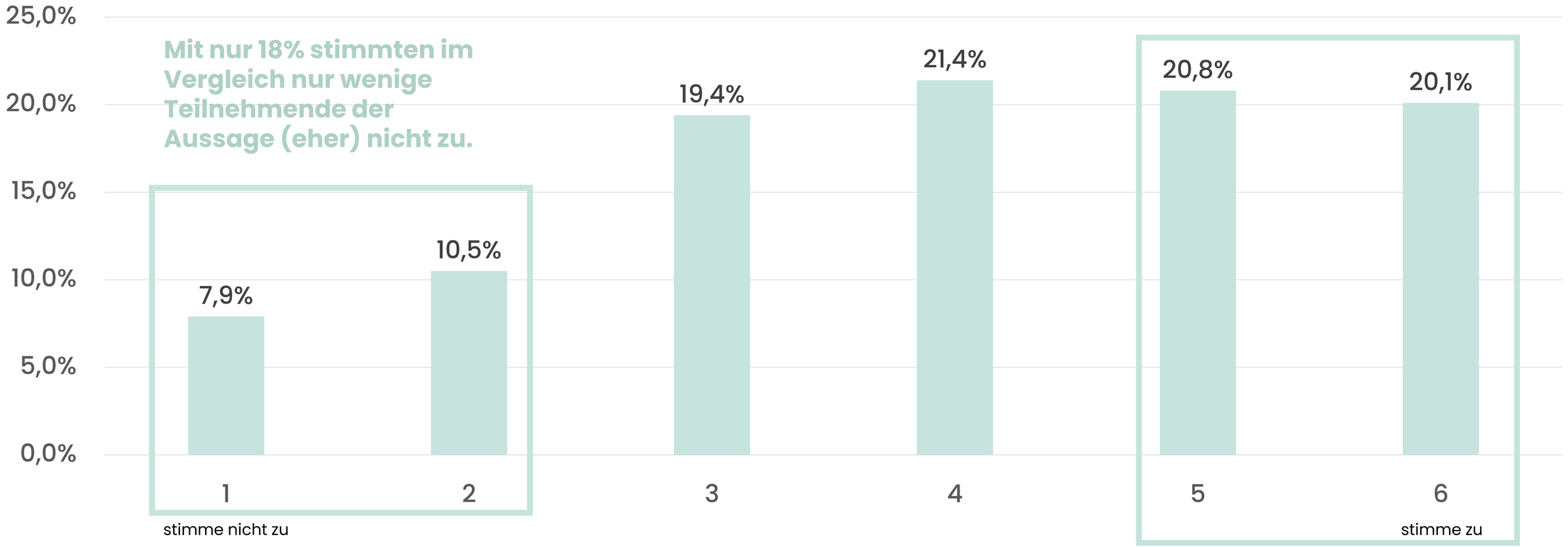
53% der Teilnehmenden stimmten der Aussage zu. Im Durchschnitt wählten die Teilnehmenden die Zustimmungsstufe 5 am häufigsten aus.



Durch das Bauen in die Höhe / Nachverdichten im Bestand kann Leverkusen sparsam mit Flächen umgehen und Platz für mehr öffentliche Räume und andere Nutzungen schaffen. Wie bewerteten die Teilnehmenden die Aussage?

n = 707 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.

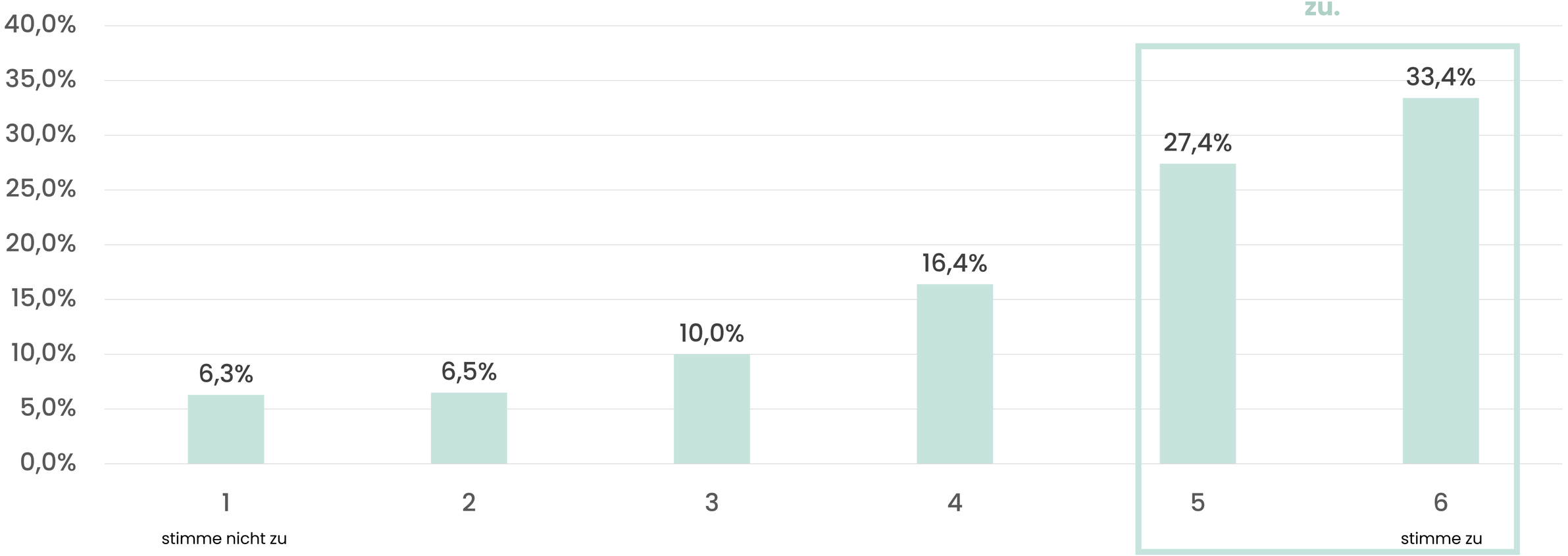
41% der Teilnehmenden stimmten der Aussage zu. Im Durchschnitt wählten die Teilnehmenden die Zustimmungsstufe 4 am häufigsten aus.



Mehr Kultur-, Sport- und Freizeitangebote sollten in den Zentren Leverkusens einen festen Platz haben. Wie bewerteten die Teilnehmenden die Aussage?

Mit über 60% stimmte der Großteil der Teilnehmenden dieser Aussage zu. Vor allem auch die Teilnehmenden unter 24 stimmten hier mit 56 % nachdrücklich zu.

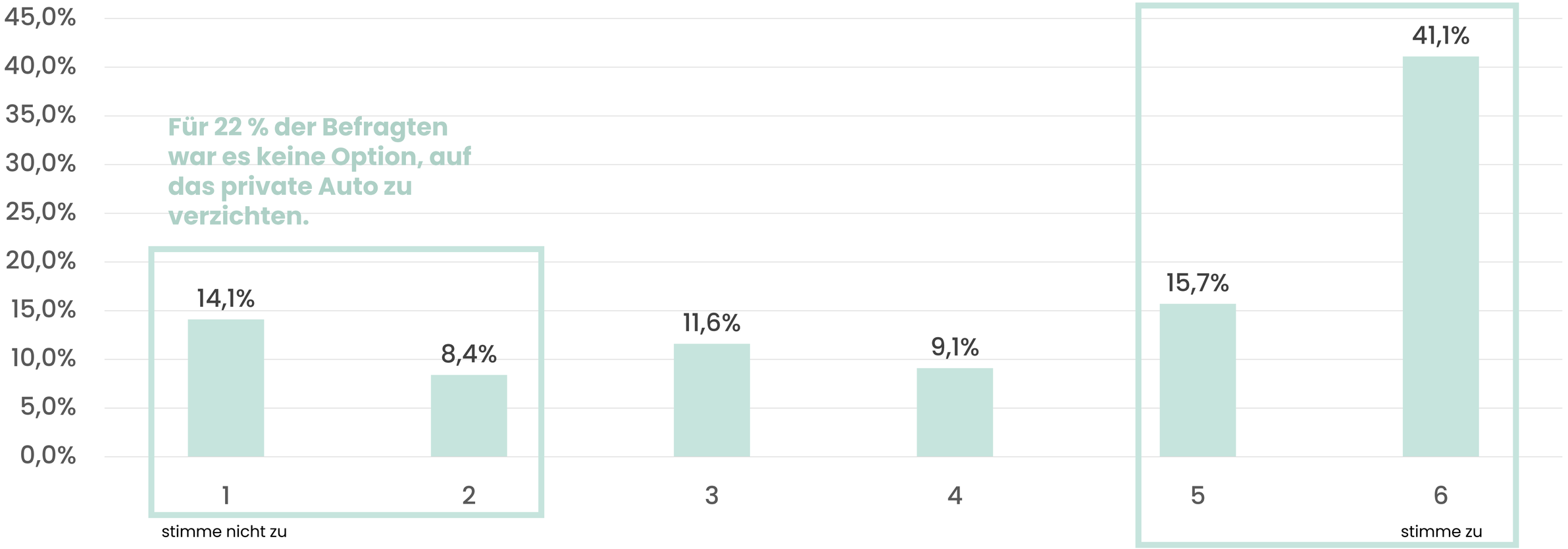
n = 751 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.



Bei mehr Busverbindungen und besseren Rad- und Fußwegen würdest Du auf das private Auto verzichten. Wie bewerteten die Teilnehmenden die Aussage?

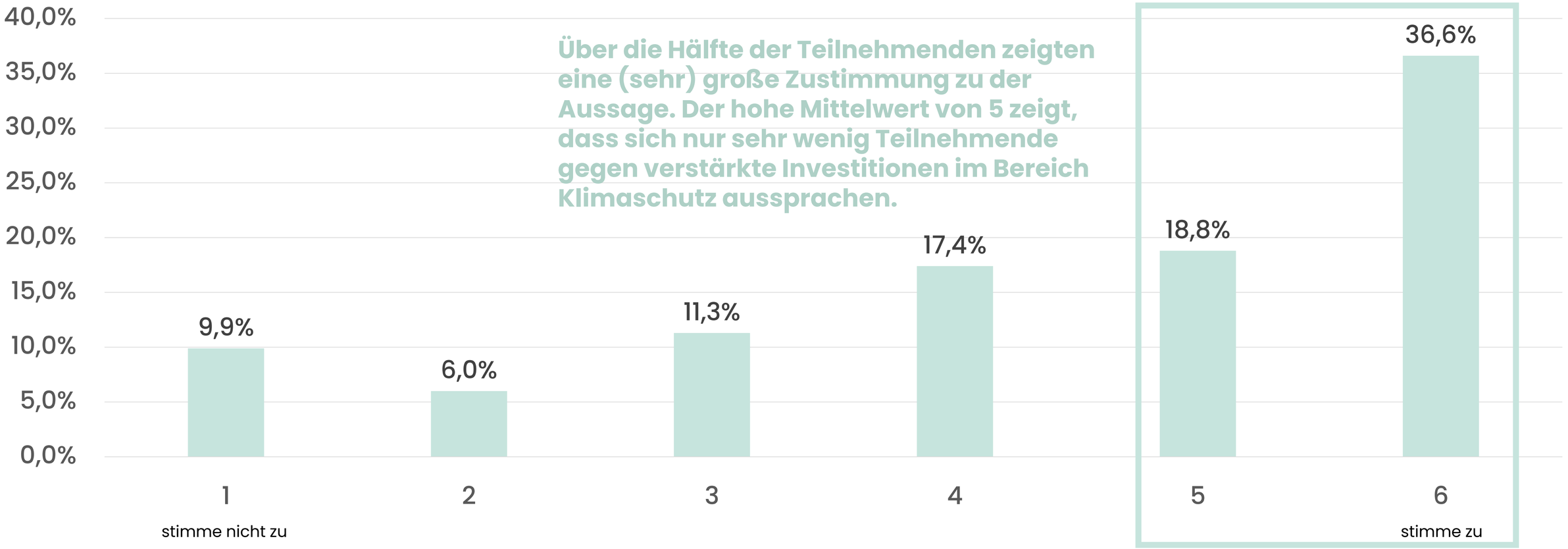
Über die Hälfte der Teilnehmenden sagten, dass sie sich vorstellen können das private Auto abzuschaffen, wenn der Umweltverbund gestärkt würde.

n = 739 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.



Die Stadt Leverkusen und private Investor*innen sollen verstärkt Investitionen für Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung fördern und tätigen (z. B. durch Gebäudeerneuerung, Gebäudebegrünung, erneuerbare Energien). Wie bewerteten die Teilnehmenden die Aussage?

n = 770 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.

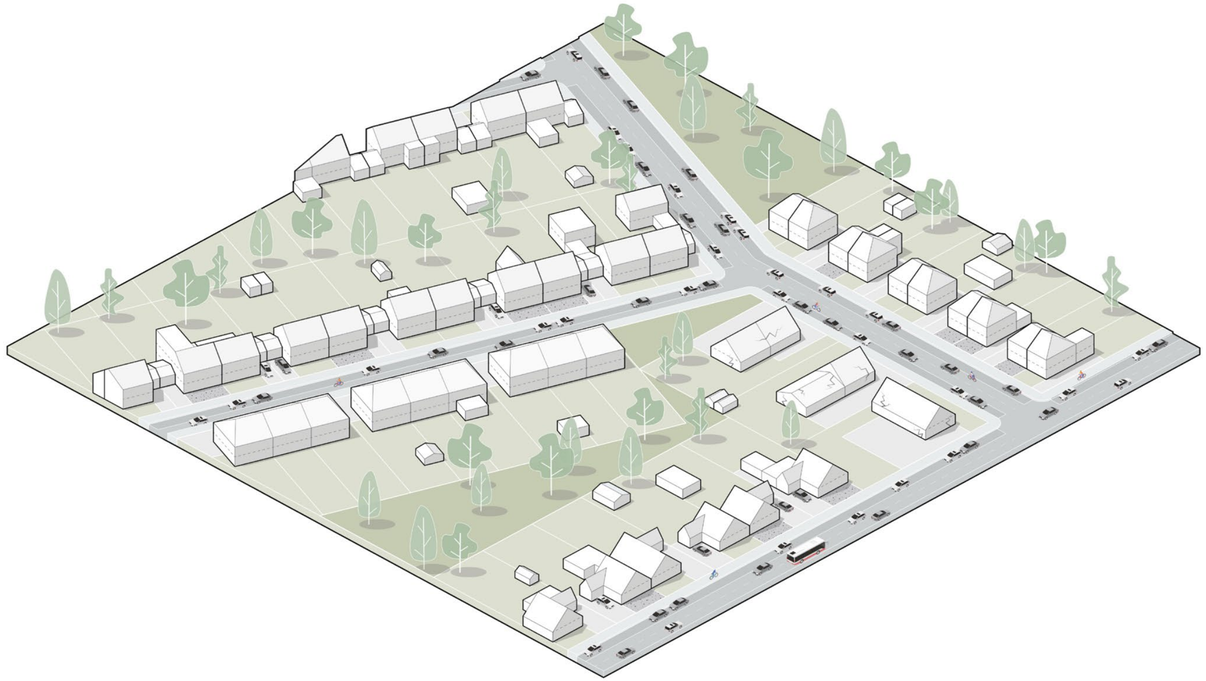


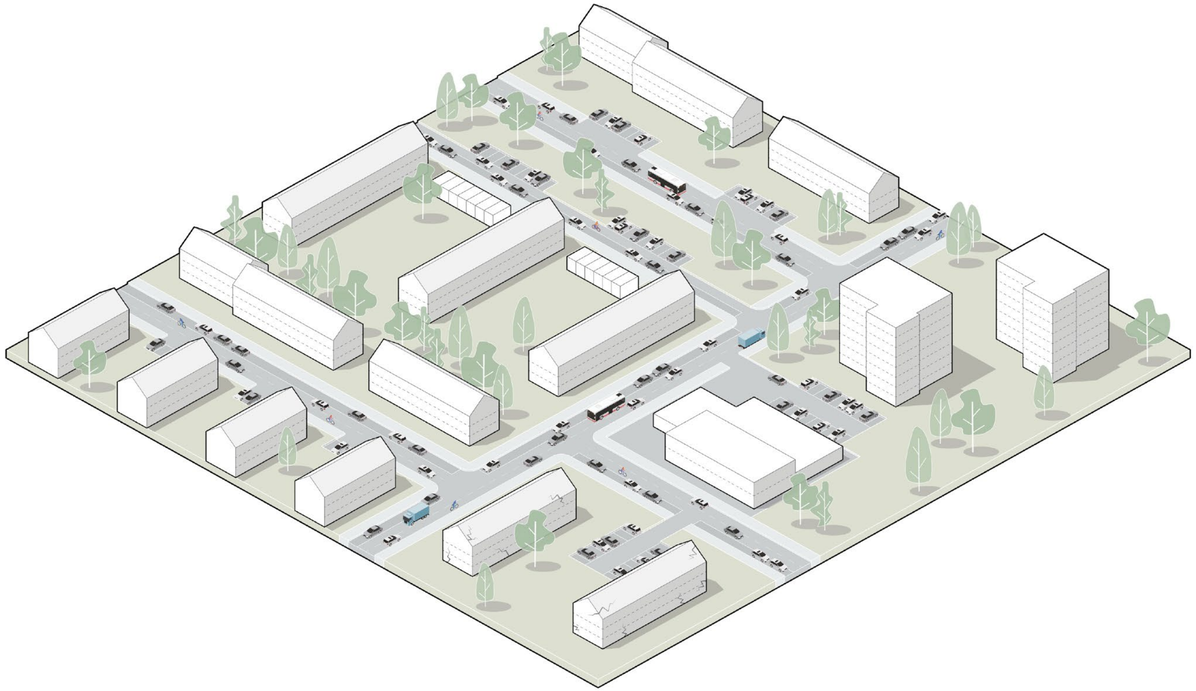
Über die Hälfte der Teilnehmenden zeigten eine (sehr) große Zustimmung zu der Aussage. Der hohe Mittelwert von 5 zeigt, dass sich nur sehr wenig Teilnehmende gegen verstärkte Investitionen im Bereich Klimaschutz aussprachen.

Teil III – Maßnahmen für unser Leverkusen

Was wurde gefragt?

- Welche Maßnahmen der Strategie im Rahmen des Projekts Leverkusen 2040+ wurden von den Teilnehmenden priorisiert?
- Die Maßnahmen bezogen sich auf vier typische Gebietstypologien, die in Leverkusen vorkommen: Einfamilienhausgebiete, Wohnsiedlungen mit Mehrfamilienhäusern, gemischte Gebiete mit Wohnen und Gewerbeunternehmen sowie Stadtteilzentren.
- Die Teilnehmenden wählten ihre zwei Top-Antworten aus.







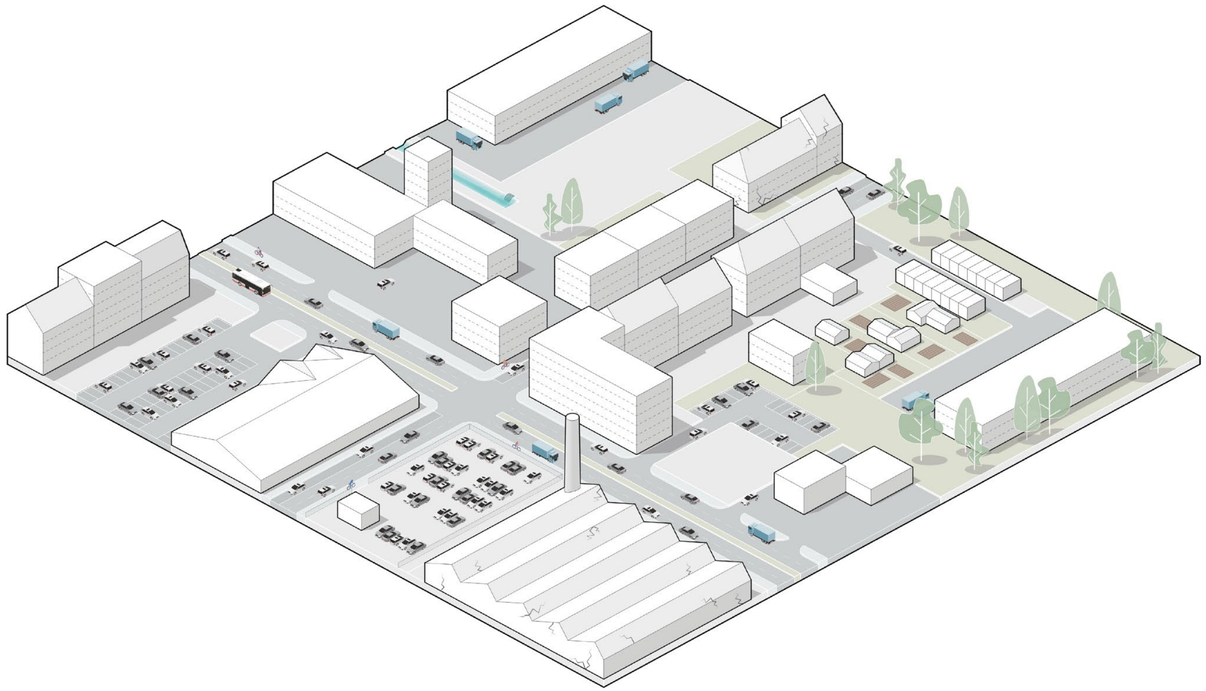
Einfamilienhausgebiete

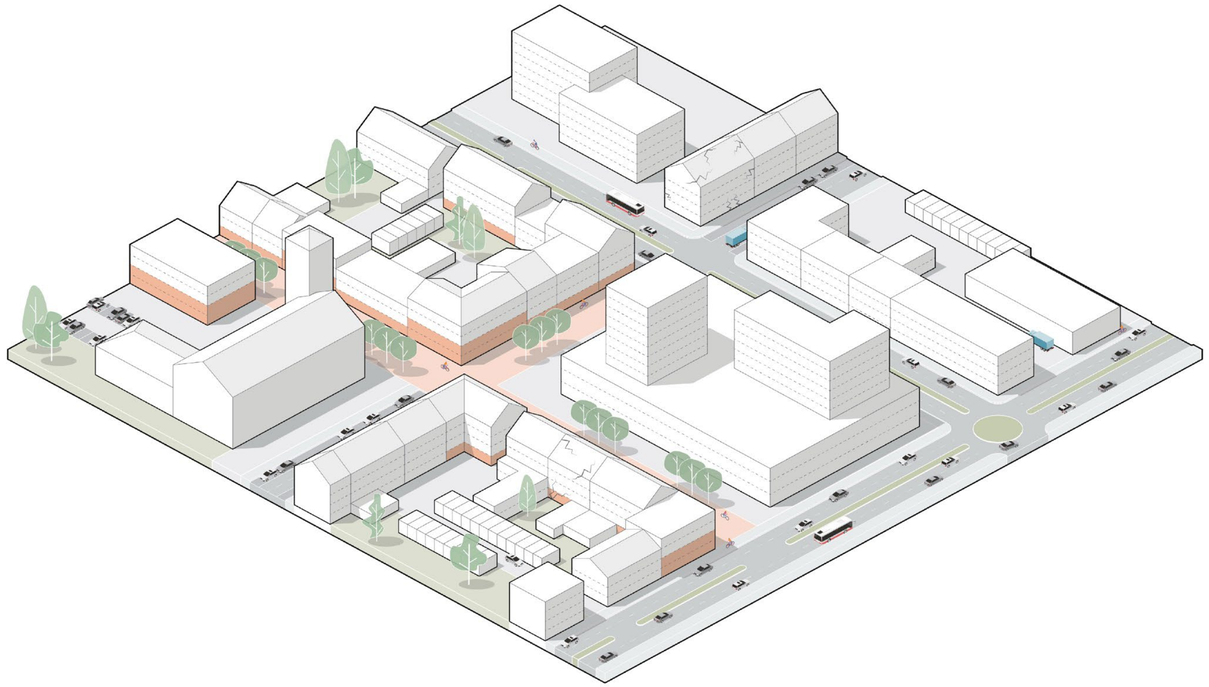
Foto © Stadt Leverkusen



Wohnsiedlungen mit Mehrfamilienhäusern

Foto © urbanista







Gemischte Gebiete mit Wohnen und Gewerbeunternehmen

Foto © Stadt Leverkusen

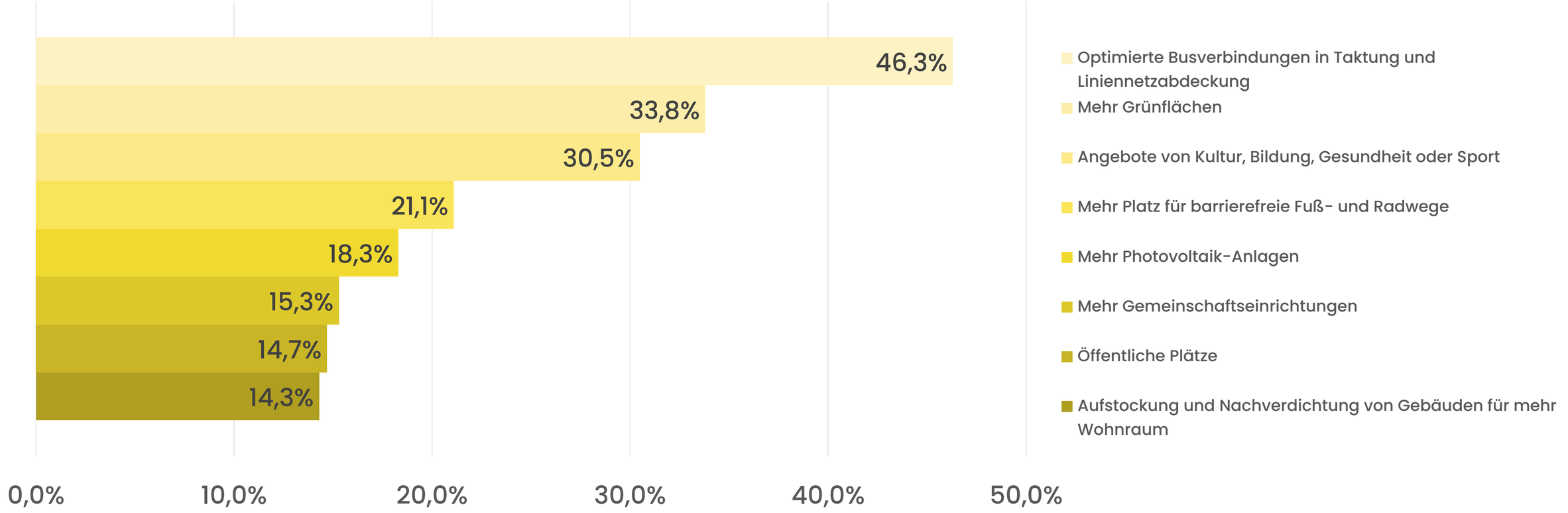


Stadtteilzentren

Foto © Stadt Leverkusen

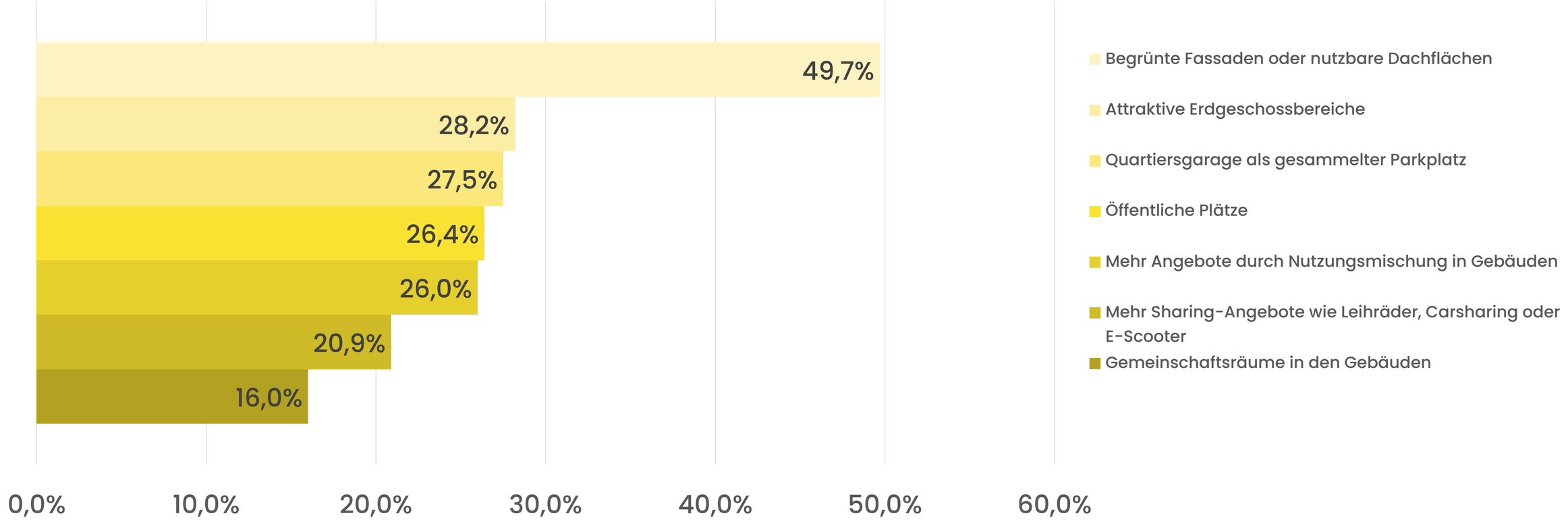
Was würde besonders zu positiven Veränderungen in Einfamilienhausgebieten in Leverkusen beitragen? Die Teilnehmenden wählten ihre zwei wichtigsten Antworten.

n = 767 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.



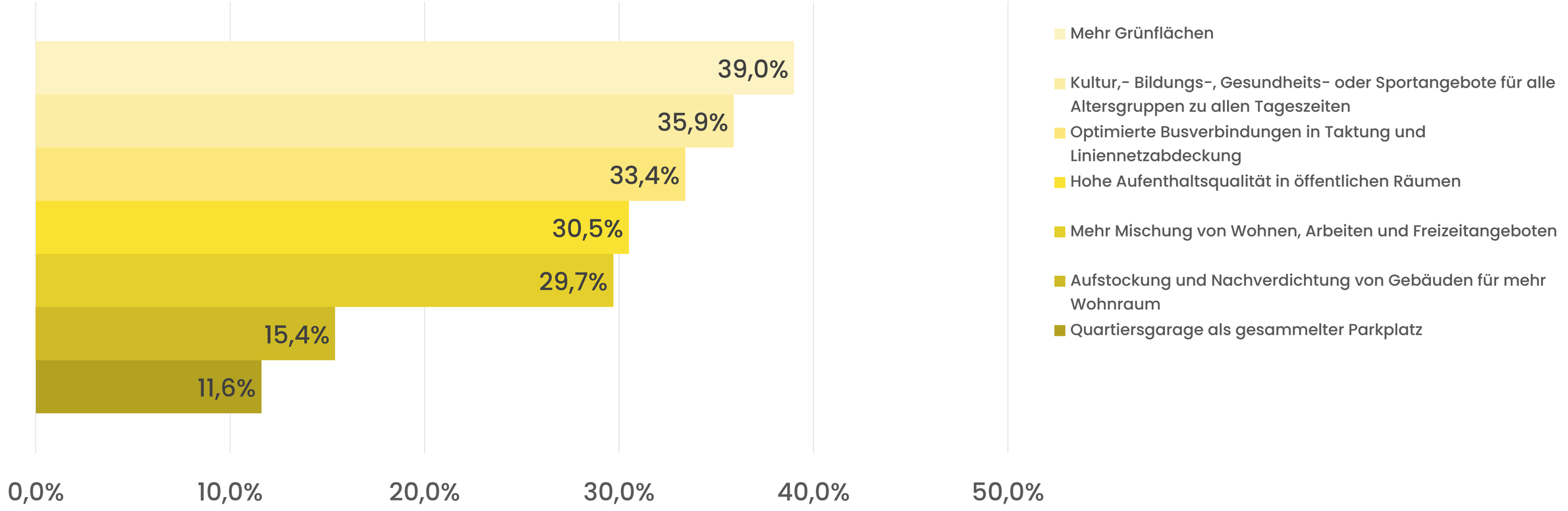
Was würde besonders zu positiven Veränderungen in Wohnsiedlungen mit Mehrfamilienhäusern in Leverkusen beitragen? Die Teilnehmenden wählten ihre zwei wichtigsten Antworten.

n = 770 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.



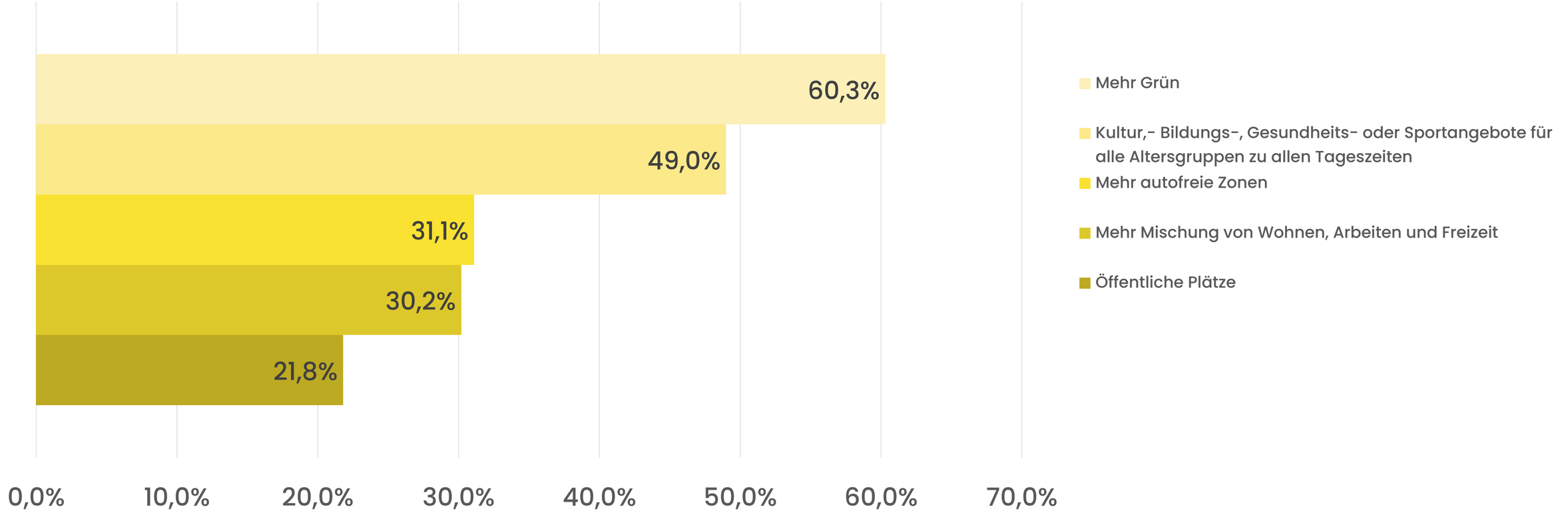
Was würde besonders zu positiven Veränderungen in gemischten Gebieten mit Wohnen und Gewerbeunternehmen in Leverkusen beitragen? Die Teilnehmenden wählten ihre zwei wichtigsten Antworten.

n = 767 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.



Was würde besonders zu positiven Veränderungen in Stadtteilzentren in Leverkusen beitragen? Die Teilnehmenden wählten ihre zwei wichtigsten Antworten.

n = 779 | Sofern nicht anders angegeben, sind alle Angaben in Prozent.





Abschluss

- In einer offenen Frage konnten die Teilnehmenden ihre **Gedanken, Hinweise und Wünsche für die Zukunft Leverkusens** teilen – unter dem Leitgedanken: **Was möchtest Du der Stadt noch mitgeben? Was liegt Dir für Leverkusen besonders am Herzen?**
- **452 Personen nutzten diese Möglichkeit**, ihre Perspektiven einzubringen. Die Beiträge reichten von kurzen Hinweisen oder Bestätigungen zuvor geäußerter Einschätzungen bis hin zu konkreten Ideen und ausgearbeiteten Vorschlägen für einzelne Gebäude, Straßen oder Stadtbereiche.
- Aufgrund der **großen thematischen Bandbreite** wurden die **Rückmeldungen thematisch geclustert** und für die Dokumentation verdichtet und zusammengefasst dargestellt.

Was möchtest Du uns für die Zukunft der Stadt noch mitgeben? Was brennt Dir für Leverkusen noch auf der Seele?

Zentrale, konstruktiv zusammengeführte Themen aus den freien Antworten.

1. **Wohnen, Teilhabe und Barrierefreiheit:**
   Bezahlbarer Wohnraum, barrierefreie Wege und Angebote sowie öffentliche Räume für alle Generationen.

2. **Mobilität für alle:**
   Sichere Rad- und Fußwege, besserer ÖPNV und klügere Verkehrssteuerung; zugleich bleibt Erreichbarkeit mit dem Auto für viele wichtig.

3. **Kinder, Jugend und Bildung:**
   Sanierte Schulen und Kitas, mehr Treffpunkte, Sport- und Freizeitangebote sowie eine stärkere Familienfreundlichkeit.

4. **Grün, Klima und Gesundheit:**
   Mehr Bäume, Entsiegelung, Hitzeschutz, bessere Luft und der Schutz von Grün- und Freiflächen sind Kernanliegen.

5. **Lebendige Zentren:**
   Weniger Leerstand, dafür mehr Gastronomie, Kultur, Aufenthaltsqualität und qualitätsvollere Läden – besonders in Wiesdorf und Opladen.

6. **Sauberkeit und Pflege:**
   Eine funktionierende Müllabfuhr, Reinigung, Grünpflege im öffentlichen Raum wird als Basis für eine hohe Aufenthaltsqualität und „Sofortwirkung“ wahrgenommen.

Was möchtest Du uns für die Zukunft der Stadt noch mitgeben? Was brennt Dir für Leverkusen noch auf der Seele?

Weitere Erkenntnisse aus den freien Antworten.

1. Querschnittsthemen waren **mehr Bürgerbeteiligung, bessere Planung, weniger Bürokratie** – und vor allem sichtbare Umsetzung: Viele Beiträge formulierten nicht nur Wünsche, sondern auch einen klaren Anspruch an Prioritäten, konkreten Umsetzungen und Verlässlichkeit der Verwaltung.

2. Nicht jede Rückmeldung zeigte in dieselbe Richtung – aber die Prioritäten waren gut erkennbar.

3. Zusammenfassung: Leverkusen soll grüner, sauberer, sicherer und alltagstauglicher werden – mit lebendigen Zentren, guter Mobilität und spürbaren Investitionen in Kinder, Bildung und Begegnung.

4. Folgende Zielkonflikte konnten in der Auswertung identifiziert werden:

- Förderung des Autoverkehrs vs. Verkehrsberuhigung
- Wachstum/Wohnungsbau vs. Freiraumschutz
- Investitionsbedarf vs. knappe Haushaltsmittel

Ausgewählte Zitate zur Veranschaulichung (1/2)

Was möchtest Du uns für die Zukunft der Stadt noch mitgeben?
Was brennt Dir für Leverkusen noch auf der Seele?

n = 452

> Mehr Förderung für alte leerstehende Bauten. Umwandlung brachliegender Firmenkomplexe in Wohnbebauung, bessere Taktung bei Bussen, breitere Fahrradautobahnen ermöglichen: z.B. im Bürgerbusch. Irgendwie hat man das Gefühl Leverkusen ist so stark von der Einwohnerzahl gewachsen, dass die Stadt zu den Stoßzeiten aus allen Nähten platzt.
>
> 41-60-Jährig, Berufstätig, aus Lützenkirchen

> Ich wünsche mir, dass Leverkusen in Zukunft grüner, sicherer und moderner wird und dass die Mobilität für alle verbessert wird.
>
> Bis 24-Jährig, Schüler*in, keine Wohnortangabe

> Freizeitangebote fehlen vor allem für Jugendliche, das sollten wir ändern.
>
> 41-60-Jährig, Berufstätig, aus Wiesdorf

> Artenschutz auf landwirtschaftlichen Flächen, Artenschutz in Parks und Grünflächen, Klimaschutz durch Fassadenbegrünung, Schwammstadt.
>
> Ohne Angaben

> Ich wünsche mir, dass das Image der grauen langweiligen Stadt verschwindet, und damit eine schöne Stadt, die sehr lebenswert ist, entstehen soll. Dazu gehört unter anderem ein gutes, schnelles ÖPNV-Netzwerk. Ich denke, dass Busse bei dem aktuellen Verkehr allerdings nicht besonders hilfreich sein werden. Ein U-Bahn-Netz würde die Stadt noch mobiler machen
>
> Bis 24-Jährig, in Ausbildung, keine Wohnortangabe

Ausgewählte Zitate zur Veranschaulichung (2/2)

Was möchtest Du uns für die Zukunft der Stadt noch mitgeben?
Was brennt Dir für Leverkusen noch auf der Seele?

n = 452

> Qualitativ hochwertige Bildung und Ausbildung in allen Sektoren, um Leverkusen als Ort mit einem Angebot qualifizierter Arbeitskräfte zu positionieren.
>
> 41-60-Jährig, Berufstätig, aus Schlebusch

> Die Stadt braucht mehr Grün, mehr Platz für die Jugend, Platz für die Älteren (welche immer mehr werden) und mehr Angebote zum verweilen und entschleunigen. Leverkusen ist schön, es wird endlich Zeit, dass das auch Fremde beim ersten Blick erleben dürfen!
>
> 25-40-Jährig, Berufstätig, aus Opladen

> Immer wieder öffentlich machen, wie schön unsere Stadt – in Teilen – eigentlich ist.
>
> Über 60-Jährig, im Ruhestand, aus Lützenkirchen

> Es muss mehr Vorgaben in Bezug auf einen nachhaltigen Umgang mit Regenwasser oder Begrünung geben, und diese nicht aus Kostengründen ablehnbar sein. Maßnahmen zum Klimaschutz kosten nun mal Geld!
>
> 41-60-Jährig, Berufstätig, aus Küppersteg

Zusammenfassung der Befragungsergebnisse nach Altersgruppen

Unter 24 – Jährige
Für die unter 24-Jährigen war besonders wichtig, dass Leverkusen grüner, sozial gerechter und attraktiver wird – mit guter Mobilität, bezahlbarem Wohnen und echten Angeboten für junge Menschen.

25 – 40 – Jährige
Den 25 – 40-Jährigen war besonders wichtig, dass Leverkusen familienfreundlich und bezahlbar wird – mit guten Schulen/Kitas, sicheren Wegen, verlässlicher Mobilität und mehr Orten für Freizeit, Begegnung und Stadtleben.

41 – 60 – Jährige
Der Altersgruppe 41– 60 Jahre war besonders wichtig, dass Leverkusen verlässlich funktioniert: mit guter Bildung, einer attraktiven und sauberen Stadt, ausgewogener Mobilität und einer Verwaltung, die umsetzt statt verwaltet.

Über 60 – Jährige
Den über 60-Jährigen war besonders wichtig, dass Leverkusen spürbar lebenswerter wird – sauber, sicher und grüner, mit funktionierender Nahversorgung, guter Erreichbarkeit und einer Verwaltung, die endlich konsequent umsetzt.

Erkenntnisse aus der Online-Umfrage

- Hohe Übereinstimmung zwischen den Altersgruppen: Die Einschätzungen zu den abgefragten Themen sind insgesamt sehr ähnlich; größere Unterschiede zwischen den Altersgruppen zeigen sich kaum.
- Einzelne altersbezogene Nuancen:
  - Jüngere Teilnehmende (bis 24 Jahre) bewerten einzelne Themen etwas anders – etwa eine stärkere Zustimmung zu Verdichtung im Bestand sowie zur festen Implementierung von Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten in den Zentren.
  - Attraktive und innovative Arbeitswelt als gemeinsamer Nenner: Über alle Altersgruppen hinweg steht ein attraktives Arbeitsumfeld mit digitaler und innovativer Ausstattung an erster Stelle. Während Jüngere zusätzlich die Nähe zu Freizeit- und Versorgungsangeboten betonen, legen ältere Gruppen stärker Wert auf eine ressourcenschonende Ausrichtung von Unternehmen.
- Grundsätzlich hohe Zustimmung zu den abgefragten Entwicklungszielen: Die meisten Ziele finden breite Unterstützung in der Bevölkerung.
- Einordnung der Ergebnisse: Aufgrund der Teilnehmendenstruktur sind die Ergebnisse nicht repräsentativ für die Gesamtbevölkerung Leverkusens, zeigen aber klare Tendenzen und eine breite grundsätzliche Zustimmung zu den formulierten Zielrichtungen.
- Methodischer Hinweis: Da die Fragen thematisch in sich geschlossen gestellt wurden, lassen sich keine direkten Prioritäten zwischen den einzelnen Zielbereichen ableiten.



Leverkusen 2040+

Zusammen. Zukunft. Entwickeln.